

Ortsgemeinde Flonheim



Öffentlicher Teil der Niederschrift

über die 11. Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Flonheim
der Wahlperiode 2019 – 2024
am 7. Oktober 2020
in der Adelberghalle der Ortsgemeinde Flonheim

Beginn: 19:33 Uhr

Ende: 22:37 Uhr

SITZUNGSTEILNEHMER

ANWESEND:

Name	Funktion	Bemerkung	Stimmrecht
Beiser-Hübner, Ute	Ortsbürgermeisterin und Vorsitzende		ja
Fischer, Hans Jürgen	Ratsmitglied		ja
Jungk, Sigrid	Ratsmitglied		ja
Jungk, Ulrich	Ratsmitglied		ja
Linnebacher, Friedhelm	Ratsmitglied		ja
Linnebacher, Karl-Heinz	Erster Beigeordneter u. Ratsmitglied		ja
Loo Lao, Manuel	Ratsmitglied		ja
Meßoll, Mathias	Ratsmitglied		ja
Müller, Frank	Ratsmitglied		ja
Philipp, Katharina	Ratsmitglied		ja
Rech, Wilfried	Beigeordneter u. Ratsmitglied	anwesend ab 19:50 Uhr	ja
Schulz, Andreas	Ratsmitglied		ja
Simon, Jens	Beigeordneter u. Ratsmitglied		ja
Staneke, Brigitte	Ratsmitglied		ja
Stütz, Ingo	Ratsmitglied		ja
Wendel, Brigitte	Ratsmitglied		ja
Zultner, Sven	Ratsmitglied		ja

NICHT ANWESEND:

Name	Funktion	Bemerkung
Diehl, Jürgen	Ratsmitglied	entschuldigt
Lacroix, Joachim	Ratsmitglied	entschuldigt
Spaleniak, Frank	Ratsmitglied	entschuldigt
Thumann, Lea	Ratsmitglied	entschuldigt

SCHRIFTFÜHRER - VERWALTUNGSMITARBEITER

Name	Funktion	Bemerkung
Hardy, Vera	Schritfführerin	

GÄSTE / ZUHÖRER

Name	Funktion	Bemerkung
Herr Hassenpflug,	Prokurist und Bereichsleiter der wiwi plan GmbH & Co. KG,	
Herr Höhn,	Planungsbeauftragter,	
Frau Weiskopf,	Stadtverwaltung Alzey,	
3 Zuhörer		

Ortsbürgermeisterin und Vorsitzende Ute Beiser-Hübner begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass mit Schreiben vom 28.09.2020 form- und fristgerecht gemäß § 34 Absatz 2 der Gemeindeordnung zur Sitzung eingeladen wurde.

Die Vorsitzende stellt aufgrund der Anwesenheit von mehr als der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates der Ortsgemeinde Flonheim fest.

Dem Vorschlag der Vorsitzenden, die Tagesordnung wie folgt zu ändern, stimmen die Ratsmitglieder einstimmig zu.

- Sonstiger Antrag auf Änderung der Tagesordnung gemäß § 34 Abs. 7 Satz 2 GemO: Behandlung der TOPs 3 und 12 mit Beratung und Beschlussfassung.
- Aufnahme des TOPs 17.1 (folgt nach TOP 12 im öffentlichen Teil): Mitteilungen und Anfragen

Da seitens der Verwaltung und seitens der Ratsmitglieder keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorliegen, erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

Tagesordnung

(unter Beachtung der nach § 34 Abs. 7 GemO erfolgten Änderungen)

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Windenergieanlagen;
Vorstellung durch Wiwi-Consult
3. Barrierefreier Tourismus im Bereich Marktplatz;
Vorstellung des Konzeptes durch den Planer
4. Sondernutzungsvertrag für Feldwegenutzung
Beschlussvorlage Nr. 19-24/12/105
Beratung und Beschlussfassung
- 5.1 Weihnachtsmarkt in Zeiten der Corona-Pandemie
Beratung und Beschlussfassung
- 5.2 Martinsumzug der Ortsgemeinde
Mitteilung der Verwaltung
6. Zuschussanfrage des FÖV der Kindertagesstätte zu einem Außenspielgerät
Beratung und Beschlussfassung

7. Ausbau der Alzeyer Straße in der Ortsgemeinde Flonheim
Fertigung von Holz Sitzflächen (Schreinerarbeiten)
Beschlussvorlage Nr. 19-24/12/119
Beratung und Beschlussfassung
8. Neubau einer Kindertagesstätte,
Beantragung einer Zuwendung bei dem Bundesamt für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle für die einzubauende Wärmepumpenanlage
Beschlussvorlage Nr. 19-24/12/120
Beratung und Beschlussfassung
9. Baumkataster; Ausschreibung und Vergabe von Baumpflegemaßnahmen
Beschlussvorlage Nr. 19-24/12/121
Beratung und Beschlussfassung
10. Mitteilung einer Eilentscheidung
Mitteilung der Verwaltung
11. Bürgeranfrage zum Erwerb eines gemeindeeigenen Grundstückes im Ortsbereich
Flonheim
Beratung und Beschlussfassung
12. Bürgeranfrage zum Erwerb eines gemeindeeigenen Grundstückes in der
Gemarkung Uffhofen, Außenbereich
- 17.1 Mitteilungen und Anfragen
16. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
Information

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1: Einwohnerfragestunde

Im Straßenbau- und Verkehrsausschuss am 03.07.2020 wurde die Neuregelung des ruhenden Verkehrs in Flonheim behandelt. In diesem Zusammenhang wurde über die die Einrichtung von Parkverbotszonen in der Langgasse (Hausnummer 8 bis Marktplatz, Hausnummer 20-22) während der Bauphase in der Alzeyer Straße beraten. Zwischenzeitlich wurde die erste Parkverbotszone eingerichtet (Langgasse 8 bis Marktplatz). Ein Einwohner erkundigt sich nach den Gründen, warum die zweite Parkverbotszone noch nicht eingerichtet ist. Die Vorsitzende teilt mit, dass Gründe, die der Maßnahme entgegenstehen könnten, nicht bekannt sind.

Tagesordnungspunkt 2: Windenergieanlagen; Vorstellung durch Wiwi-Consult

Frau Ortsbürgermeisterin Beiser-Hübner führt in die Thematik des Windpark-Repowerings in Flonheim ein und erteilt das Wort an Herrn Hassenpflug, Prokurist und Bereichsleiter der wiwi plan GmbH & Co. KG.

Herr Hassenpflug stellt anhand einer PowerPoint Präsentation die Überlegungen der „Wiwi-Gruppe“ zum Repowering des Windparks Flonheim vor.

Die zurzeit bestehenden Anlagen aus dem Jahr 2012 vom Typ Kenersys K110 sind aufgrund häufig auftretender technischer Probleme sehr störanfällig. Hinzu kommt, dass sich der Hersteller aus dem europäischen Markt zurückgezogen hat, sodass Gewährleistungsansprüche nicht gelten gemacht werden können und kaum mehr Ersatzteile zu beziehen sind.

Aus diesen Gründen ist für den Windpark ein Repowering angedacht. Das heißt, die alten Anlagen werden vollständig zurückgebaut (Abbau der Blätter und Gondel mit Kran, Sprengung oder schrittweiser Abbau des Turms und Zertrümmerung des Fundaments) und durch neue leistungsfähigere Anlagen ersetzt. Für Flonheim bedeute dies, dass vier alte Anlagen zurückgebaut und durch drei (eine davon im Gemeindegebiet der OG Gumbsheim) neue vom Typ Vestas V162 ersetzt würden.

Die aktuelle Zuwegung und die Netzanschlüsse könnten bestehen bleiben. Neu ist die Nachtkennzeichnung, die ausschließlich aktiv wird, wenn sich ein Flugzeug nähert. Ferner werden die neuen Anlagen um ca. 50 m höher sein als die alten, d.h. eine Gesamthöhe von ca. 250 m aufweisen.

Vorteile für die Gemeinde wären, dass durch weniger technische Probleme auch weniger Service- und Reparaturverkehr in der Gemeinde und auf der Zuwegung entsteht. Weiterhin würden die Verträge und damit auch die Zahlungen des Unternehmens an die Gemeinde zur Nutzung der Infrastruktur der Gemeinde bestehen bleiben.

Zusätzlich sei durch die Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) eine „Windkonzessionsabgabe“ zu erwarten, die schätzungsweise einen Erlös von ca. 44.000,00 EUR für die Gemeinde bedeutet (0,2 ct/kwh).

Nächster Schritt des Unternehmens ist nun die Einreichung des Bauantrags. Zeitlich rechnet man mit der Genehmigung im Laufe des nächsten Jahres. Sodann erfolgt die Ausschreibung für die Tarife. Erst dann, ca. zwei Jahre nach der Ausschreibung, werde mit dem Bau der neuen Anlagen begonnen.

Parallel könne der Gemeinderat über die Planungen von wiwi plan GmbH & Co. KG beraten, um dann die bestehenden Verträge zur Nutzung der Infrastruktur zu verlängern, so Herr Hassenpflug.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim diskutiert über die vorgestellten Überlegungen der wiwi plan GmbH & Co. KG. Unter anderem über die Neuregelung des EEGs und dem damit einhergehenden Erlös, die Projektierungslaufzeiten sowie über den bestehenden Vertrag zur Nutzung der Infrastruktur.

Der Gemeinderat kommt zu dem Schluss, dass für eine Beschlussfindung noch zu wenige Informationen hinsichtlich der angesprochenen Punkte vorliegen und bittet mit Übersendung der PowerPoint Präsentation an die Fraktionen, eine Ergänzung der angesprochenen Punkte vorzunehmen.

Weiterhin bittet die Vorsitzende bei zukünftigen Gesprächen Herrn Baro von der Verbandsgemeindeverwaltung mit einzubeziehen.

Tagesordnungspunkt 3: Barrierefreier Tourismus im Bereich Marktplatz; Vorstellung des Konzeptes durch den Planer

Frau Beiser-Hübner leitet in den TOP ein und erteilt das Wort an Herrn Höhn, Planungsbeauftragter für das Konzept „Barrierefreier Tourismus im Bereich Marktplatz“.

Herr Höhn stellt das bereits in schriftlicher Form vorliegende Konzept zur barrierefreien Gestaltung des Gemeindehauses am Marktplatz 12 anhand von Bildmaterial in einer PowerPoint Präsentation vor.

Kerninhalte sind die Verlegung des „Museums“ vom Dachgeschoss in das Erdgeschoss, welches zukünftig den Charakter einer Infothek bekommen soll. Ebenso soll das Gebäude direkt über den Marktplatz durch die Eingangstüren erreichbar sein. Der barrierefreie Zugang bleibt über den Hof bestehen.

Die neue Raumgestaltung soll zukünftig multifunktional nutzbar sein, sodass sie auch für andere Veranstaltungen, Treffen oder Sitzungen genutzt werden können.

Das Nebengebäude wurde in die Planungen mit einbezogen. Aus der derzeitigen Lagerhalle soll ein Ausstellungsraum inklusive Abstellraum entstehen. Das äußere Erscheinungsbild des Nebengebäudes bleibt in seinen Grundzügen, auch gerade im Hinblick auf den Denkmalschutz, erhalten.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich, nach Rechnung durch den Planer, auf 350.000,00 EUR.

Die Region Alzeier Land ist seit dem 29. Mai 2019 eine von 11 Modellregionen für barrierefreien Tourismus in Rheinland-Pfalz. In der Förderperiode 2014-2020 stehen den Modellregionen dadurch Mittel aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung.

Frau Philipp fragt bei Frau Weiskopf, Ansprechpartnerin Barrierefreier Tourismus, Vertreterin für die Stadtverwaltung Alzey an, vor allem vor dem Hintergrund bereits abgelehnter Förderungen, wie wahrscheinlich eine Ablehnung der Förderung für dieses Projekt ist.

Frau Weiskopf erläutert ausführlich das Verfahren und den Ablauf des Förderprogramms. Der Förderantrag könne erst gestellt werden, wenn das Projekt umsetzungsreif erarbeitet wurde. Ebenso müsse das Projekt innerhalb der nächsten zwei Jahre realisiert werden. Das sei bei diesem Projekt unproblematisch. Daher sehe man eine Ablehnung als sehr unwahrscheinlich.

Die Mitglieder des Gemeinderats beraten über die Planungen zur Umsetzung des Barrierefreien Tourismus im Bereich des Marktplatzes. Prinzipiell werden die Planungen befürwortet. Problematisch wird jedoch die Betreuung der Infothek, gerade auch unter der Woche, nach Fertigstellung erachtet. Es sei zurzeit schon sehr schwierig Freiwillige für das Museum zu finden, so Herr Rech. Der Gemeinderat stimmt überein, dass man gerade über das Thema der zukünftigen Betreuung der Infothek erneut beraten müsse.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beschließt einstimmig die Umsetzung der vorgestellten Maßnahme und darüber hinaus die Beantragung von Zuwendungsmitteln beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE).

*17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen*

Tagesordnungspunkt 4: Sondernutzungsvertrag für Feldwegenutzung

Die Vereinigung der Naturfreunde e.V. hat mit Datum vom 08.07.2020 die Baugenehmigung für die Errichtung einer Steinhauerhütte auf dem Grundstück Außerhalb, Flur 6 Nr. 120/22, Flonheim, erhalten.

Die Zuwegung erfolgt über Wirtschaftswege der Ortsgemeinde Flonheim sowie ein Grundstück der Wasserversorgung Rheinhessen, Bodenheim.

Bedingung der Baugenehmigung ist, dass vor Baubeginn für die Zufahrt und Zuwegung über die Gemeindefahrwege, Flur 6 Nr. 162/15, 162/23, 162/24, 162/22, 142/3 und 142/4 ein Sondernutzungsvertrag mit der Gemeinde Flonheim abgeschlossen wird.

Die Sondernutzung gilt für die Betreiber, Benutzer und Besucher der Steinhauerhütte. Der Vertrag gilt auch zu Andienung der Hütte.

Üblich ist ein jährliches Sondernutzungsentgelt für die Gestattung.

Es wird vorgeschlagen, dieses Entgelt auf 20,00 Euro jährlich festzulegen.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beschließt einstimmig mit 17 Ja-Stimmen, den vorliegenden Sondernutzungsvertrag mit der Vereinigung der Naturfreunde e.V. abzuschließen.

*17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen*

Tagesordnungspunkt 5.1: Weihnachtsmarkt in Zeiten der Corona-Pandemie

Frau Ortsbürgermeisterin Beiser-Hübner berichtet aus Gesprächen mit den Fraktionsvorsitzenden und den Beigeordneten zum Thema Weihnachtsmarkt in Zeiten der Corona-Pandemie. Verschiedene Varianten seien durchgespielt worden, wie auf andere Art ein Weihnachtsmarkt realisiert werden könne. Aufgrund der strengen Hygieneauflagen und -schutzmaßnahmen sei eine Umsetzung jedoch nicht möglich. Gegebenenfalls könne über kleinere Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Enthüllung der Krippe oder das Schmücken des Weihnachtsbaums nachgedacht werden. Die Vorsitzende schlägt daher vor, über die Absage des Weihnachtsmarkts zu beschließen.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beschließt sodann einstimmig mit 17 Ja-Stimmen den Weihnachtsmarkt im Jahr 2020 aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie abzusagen.

*17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen*

Tagesordnungspunkt 5.2: Martinsumzug der Ortsgemeinde

Eine ähnliche Situation wie unter TOP 5.1 „Weihnachtsmarkt“ ergibt sich für den Martinsumzug der Ortsgemeinde. Die Vorsitzende teilt mit, dass sich der katholische Musikverein der Ortsgemeinde dazu bereit erklärt hat, falls eine Alternativveranstaltung zum Martinsumzug stattfindet, an einem feststehenden Ort Musik zu spielen. Ein „Marsch“ sei aufgrund der „Corona-Auflagen“ nicht erlaubt.

Der Gemeinderat spielt verschiedene Varianten zur Umsetzung eines Martinsumzugs durch. Unter Umständen könne man den „Umzug“ auf dem Sportplatz stattfinden lassen. Hier könnten die Voraussetzungen für eine „coronakonforme“ Veranstaltung geschaffen werden. Die Vorsitzende wird diesbezüglich mit der Verbandsgemeindeverwaltung in Kontakt treten.

Tagesordnungspunkt 6: Zuschussanfrage des FÖV der Kindertagesstätte zu einem Außenspielgerät

Der Förderverein der Kindertagesstätte Flonheim möchte ein neues Außenspielgerät als Ersatz für das in die Jahre gekommene „Schiff“ beschaffen. Die Gesamtkosten des Spielgeräts belaufen sich auf 17.160,00 EUR. Zur Finanzierung hat der Förderverein bereits Spenden in Höhe von 10.000,00 EUR einwerben können. Den Restbetrag in Höhe von 7.160,00 EUR möchte der Förderverein selbst dazu beitragen. Um das Außenspielgerät zu errichten, sind weitere Maßnahmen erforderlich, wie Abbau des Altgeräts, Erdabtragungen, Geländemodellierungen und Sicherung des Geländes. Der Förderverein fragt an, ob die Ortsgemeinde Flonheim bereit ist, diese Kosten zu tragen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 17 Ja-Stimmen die entstehenden Kosten für die erforderlichen Erdarbeiten und Arbeiten zur Geländesicherung zu übernehmen.

17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

**Tagesordnungspunkt 7: Ausbau der Alzeyer Straße in der Ortsgemeinde Flonheim
Fertigung von Holz Sitzflächen (Schreinerarbeiten)**

Im Zuge des Ausbaus der Alzeyer Straße in Flonheim sollen diverse Schreinerarbeiten in Form von maßangefertigten Holz Sitzflächen durchgeführt werden.

Vorgesehen ist eine Sitzfläche mit Rückenlehne (L = 5,20 m), 2 Blöcke à 2,10 m und 13 Würfel mit einer Holz Sitzfläche. Die Sitzblöcke und –würfel befinden sich im Bereich der Alzeyer Straße und sind über die gesamte Baustelle verteilt vorzufinden.

Das bauüberwachende Ingenieurbüro Andrea Koch hat eine Angebotsanfrage an 2 Schreinereien versandt und um ein Angebot gebeten.

Die Auswertung der Angebote ergibt folgende Bieterreihenfolge:

- | | |
|---------------------------------------|--------------------|
| 1. Schreinerei Bösel, Hangen-Weisheim | 10.107,08 € brutto |
| 2. Schreinerei XXXXXX | 18.637,72 € brutto |

Das Angebot der Schreinerei Bösel liegt auf einem eher niedrigen, aber auskömmlichen Niveau. Nach Auskunft von anderen Auftraggebern ist die Schreinerei Bösel in der Lage, eine fachlich und terminlich einwandfreie Arbeit auszuführen.

Das Ingenieurbüro Andrea Koch empfiehlt, den Auftrag für die Schreinerarbeiten zur Herstellung der Holz Sitzflächen der Sitzquader und –würfel in der Alzeyer Straße gem. Angebot vom 31.08.2020 an die Schreinerei Bösel aus Hangen-Weisheim zu erteilen.

Die Verwaltung schließt sich der Vergabeempfehlung des Ingenieurbüros an.

Frau Jungk gibt zu bedenken, dass die Sitzflächen aus Holz pflegeintensiv sind und daher andere Materialien ggf. besser geeignet gewesen wären.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beschließt, den Auftrag für die Schreinerarbeiten zur Herstellung der Holz Sitzflächen der Sitzquader und –würfel in der Alzeyer Straße an den günstigsten Bieter, die Schreinerei Bösel aus Hangen-Weisheim, zum Angebotspreis von 10.107,08 € brutto zu erteilen

15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

**Tagesordnungspunkt 8: Neubau einer Kindertagesstätte,
 Beantragung einer Zuwendung bei dem Bundesamt für
 Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für die einzubauende
 Wärmepumpenanlage**

Die Planungen für den Neubau der Kindertagesstätte in Flonheim sehen den Einbau einer Wärmepumpenanlage vor. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle fördert solche Maßnahmen mit 35 % der Material- und Montagekosten.

Welche Form der Wärmepumpenanlage letztendlich für den Einbau in der Kindertagesstätte gewählt wird, sei für die Antragstellung der Förderung noch nicht erforderlich, so die Vorsitzende.

Die Ratsmitglieder beraten über die verschiedenen Arten der Wärmepumpenanlage. Es sei wichtig, sich auf eine Wärmepumpe zeitnah festzulegen, da Flonheim zum Beispiel als Erdwärmequelle nicht geeignet ist, so Herr Meßoll. Weiter wird der Vorschlag einer Kombination zwischen einer Photovoltaikanlage und einer Wärmepumpenanlage zur Diskussion gestellt. Gegebenenfalls könnten hier weitere Förderungen möglich sein. Das geplante Gründach der Kindertagesstätte stelle keinen Hinderungsgrund für das Aufstellen einer Photovoltaikanlage dar.

Die neuen Erkenntnisse werden aufgenommen und in die weiteren Gespräche mit der Verbandsgemeindeverwaltung eingebracht.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim ermächtigt die Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land zur Beantragung einer Förderung für die geplante Wärmepumpenanlage in der neu zu errichtenden Kindertagesstätte.

17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 9: Baumkataster; Ausschreibung und Vergabe von Baumpflegemaßnahmen

Das Baumkataster, das im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht in allen Ortsgemeinden erstellt wurde, ist nun abgeschlossen. Es enthält die Ersterfassung und die Erstkontrolle aller Einzelbäume und waldartigen Bestände im Gebiet der Verbandsgemeinde.

Für die Baumkontrolle und die Baumpflege soll jeweils eine Ausschreibung erfolgen. Die Ortsgemeinden wurden, um auch kleineren Firmen in der Region den Wettbewerb zu ermöglichen, in Losgruppen aufgeteilt. Dabei bilden Flonheim mit Bermersheim v.d.H., Bornheim und Lonsheim eine Gruppe.

Frau Beiser-Hübner erläutert das zukünftig beabsichtigte Verfahren. Zunächst sollen die Einzelbäume und die waldartigen Bestände durch den sachverständigen Baumkontrolleur begutachtet werden. Auf dieser Grundlage werden dann die Aufträge zur Baumpflege erteilt. Die Baumpflegearbeiten werden durch den Sachverständigen nachkontrolliert.

Die Vorsitzende betont, dass diese Maßnahmen hauptsächlich vor dem Hintergrund der Haftungsfrage im Falle eines Unfalls, verursacht durch den Baumbestand, durchgeführt werden.

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig mit 17 Ja-Stimmen die Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land mit der Durchführung des Ausschreibungsverfahrens für die Baumpflegemaßnahmen in Form eines Rahmenvertrags (Vertragslaufzeit: 3 Jahre, mit der Option auf Verlängerung) zu beauftragen. Hierbei werden 70% der festgestellten Pflegemaßnahmen aus der Erstkontrolle als Orientierungswert angenommen. Das Leistungsverzeichnis wird in acht Lose eingeteilt. Dabei sind die Ortsgemeinden Bornheim, Flonheim, Lonsheim und Bermersheim v.d.H. in einem Los/in einer Gruppe.

*17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen*

Weiterhin beschließt der Ortsgemeinderat einstimmig mit 17 Ja-Stimmen die Verbandsgemeinde, nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens, mit der Vergabe der Baumpflegemaßnahmen in Form eines Rahmenvertrags (Vertragslaufzeit: 3 Jahre, mit der Option der Verlängerung) im Namen und auf Rechnung der Ortsgemeinden an den wirtschaftlichsten Bieter, zu beauftragen (zentrale Vergabe für jedes Los/für jede Gruppe).

Der Ortsgemeinderat ist anschließend von der Auftragsvergabe in Kenntnis zu setzen.

*17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen*

Tagesordnungspunkt 10: Mitteilung einer Eilentscheidung

Die Vorsitzende teilt mit, dass sie in Absprache mit den Beigeordneten Herrn Linnebacher, Herrn Simon und Herrn Rech von ihrem Eilentscheidungsrecht nach §48 GemO Gebrauch

gemacht hat. Die Ausschreibung der Kindertagesstätte der Ortsgemeinde Flonheim erfolgt als Gesamtvergabe.

Tagesordnungspunkt 11: Bürgeranfrage zum Erwerb eines gemeindeeigenen Grundstückes im Ortsbereich Flonheim

Eine Anwohnerin des Holzmarktes möchte einen Teil des Bürgersteigs der selbigen Straße erwerben, um die Fläche als Parkplatz zu nutzen. Die Fläche ist zurzeit gemeindeeigenes Grundstück.

Die Ratsmitglieder diskutieren das Für und Wider des Verkaufs.
Gegen einen Verkauf spreche, dass man keinen Präzedenzfall schaffen wolle, da in dieser engen Straße kaum Anwohner die Möglichkeit haben ihr Auto abzustellen.

Für einen Verkauf spreche, dass es begrüßenswert ist, dass die Anwohnerin durch einen Kauf einen „legalen“ Parkplatz erwerben möchte. Außerdem sei die Anwohnerin in ihrer Mobilität eingeschränkt. Daher sei eine Überlegung, in der Straße Parkflächen einzuzeichnen und zwei davon als Behindertenparkplatz auszuweisen.

Ein anderer Ansatzpunkt wäre, die Straße als Anwohnerparken auszuweisen.
Zuerst müsse jedoch die rechtliche Lage geklärt werden, bevor der Gemeinderat eine Entscheidung treffen kann, so Frau Philipp.

Der Gemeinderat einigt sich darauf, zunächst eine generelle Regelung zu finden, wie man mit der Parksituation in der Straße umgeht. Es wird ein Antrag auf Vertagung des TOPs gestellt.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beschließt einstimmig mit 15 Ja-Stimmen den TOP 11 „Bürgeranfrage zum Erwerb eines gemeindeeigenen Grundstückes im Ortsbereich Flonheim“ zu vertagen.

*15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen*

(Anmerkung: nach telefonischer Rücksprache mit Herrn Geyer, Ordnungsamt, ist ein Verkauf nicht ohne weiteres möglich. Der genannte Platz ist öffentlich gewidmet. Rät von einem Verkauf ab)

Tagesordnungspunkt 12: Bürgeranfrage zum Erwerb eines gemeindeeigenen Grundstückes in der Gemarkung Uffhofen, Außenbereich

Die Anfrage eines Einwohners bezieht sich auf ein Grundstück im Außenbereich der Ortsgemeinde Flonheim. Es besteht aus zwei Parzellen, welche durch einen gemeindeeigenen Wirtschaftsweg getrennt werden. Der Einwohner möchte die Fläche des Wirtschaftswegs erwerben um die Parzellen zu verbinden.

Der Wirtschaftsweg ist außer durch ihn nicht zu nutzen. Da er keine Ausgleichsfläche anzubieten hat, möchte er die Fläche erwerben. Der Preis richtet sich nach dem Preis/m² der Ausgleichsfläche.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 17 Ja-Stimmen das angefragte Grundstück der Gemeinde an den Einwohner zum Preis einer entsprechenden Ausgleichsfläche zu verkaufen.

17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

(Anmerkung: zwischenzeitlich wurde das Grundstück verkauft, Notartermin: 12.11.2020)

Tagesordnungspunkt Mitteilungen und Anfragen

17.1:

- Der Verein WineFlow wurde mit dem Best Of Wine Tourism Award 2021 unter anderem für die Veranstaltungen „Trullo in Flammen“ und „Flonheim schenkt ein“ ausgezeichnet.
- Frau Witter möchte das, durch den Verkauf von selbst hergestellten Mund-Nasen-Schutz, eingenommene Geld in Höhe von 3.000,00 EUR für das Aufstellen von Bänken und die Pflanzung von Bäumen im Gemeindegebiet spenden.
- Im Rahmen der Überlegungen zur Straßenbeleuchtung in der Alzeyer Straße, soll in der KW 42 ein gemeinsamer Ortstermin mit der EWR stattfinden. Ein genauer Termin kann noch nicht genannt werden.
- Der Ortsgemeinde wurde mit Schreiben vom 29.09.2020 durch die Verbandsgemeindeverwaltung mitgeteilt, dass die Ortsgemeinde zu hohe Konzessionsabgaben durch die WVR in den letzten Jahren erhalten hat. Eine Rückrechnung erfolgt bis 2017.
- Die Ortsgemeinde hat einen Abschlag an das Planungsbüro Höhn in Höhe von 8.355,13 EUR geleistet.
- Ein weiterer Abschlag wurde an Tas und Balci für Straßenbauarbeiten in der Neugasse gezahlt (6.960,00 EUR).
- Ein Auftrag wurde an die Fa. Hoffmann erteilt, um ein Einfrieren der Wasserleitungen der Container der Kindertagesstätte zu verhindern.
- Für die Container der Kindertagesstätte ist die Beschaffung einer Singleküche geplant.
- Für die Überwachung des Wertstoffhofs wurde eine Kamera mit Solarbetrieb bestellt. Ein für den Betrieb der Kamera erforderlicher Hotspot wird eingerichtet.
- Für Reparaturarbeiten „Am Brunnenstübchen“ wurden 3.407,27 EUR aufgewendet.
- Der Elternausschuss der Kindertagesstätte wurde gewählt und hat am 13.10.2020 konstituierende Sitzung.
- Beigeordneter Herr Simon teilt mit, dass im Rahmen der radtechnischen Erschließung des Marktplatzes und das damit verbundene Aufstellen von einer E-Bike-Station auch über die Einrichtung von Ladestationen für E-Autos nachgedacht wurde. Hierzu findet Anfang November ein Ortstermin mit der EWR, Herrn Heid und

Frau Jäger, und der Verbandsgemeindeverwaltung statt. Die EWR teilt mit, dass Ladestationen für E-Autos im ländlichen Bereich nur schwer zu realisieren sind und sich weder für die Ortsgemeinde noch für die EWR lohnen. Es sei das weitere Vorgehen der Regierung und die Verabschiedung weiterer Gesetze zu dem Thema abzuwarten.

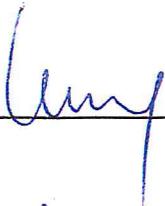
- Beigeordneter Herr Rech teilt mit, dass die Kosten für die erforderlichen Arbeiten an der Wirtschaftswegebücke zwischen Flonheim-Uffhofen und Wendelsheim durch den Landesbetrieb Mobilität übernommen wurden.
- Zum Thema „Fräsgut“ seien Verhandlungen mit der Verbandsgemeindeverwaltung und der unteren Naturschutzbehörde geführt worden. Letztere teilt mit, dass eine Ausnahmeregelung gefunden werden könne, wenn ein Gutachten bestätigt, dass durch die Auffüllung keine Verschlechterung des Ablaufs entstanden ist. Herr Rech wird dies schriftlich bestätigen.

Tagesordnungspunkt 16: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Ortsbürgermeisterin und Vorsitzende Ute Beiser-Hübner bedankt sich für die Beratung und schließt um 22:37 Uhr die Sitzung.

Schriftführerin:

Vera Hardy



Vorsitzende:

Ute Beiser-Hübner

